

24. August 2017

Nackentransparenz-Test/Ersttrimester-Test

Für den Test wird der Mutter Blut abgenommen zur Bestimmung eines Hormons (β -hCG) und eines schwangerschaftsspezifischen Eiweisses (PAPP-A). Zur Risikoabschätzung für das Vorliegen einer Chromosomenstörung wird mittels Ultraschall die sogenannte Nackentransparenz des Ungeborenen (auch Nackenfalte oder NT für «nuchal translucency») gemessen. Diese Struktur ist grundsätzlich bei allen Feten im genannten Untersuchungszeitraum zu sehen. Ist die NT jedoch verbreitert, steigt die Wahrscheinlichkeit für eine Erkrankung Ihres Kindes. Blutabnahme und Messung der Nackentransparenz müssen am selben Tag erfolgen. Zusammen mit dem Alter der Schwangeren fliessen die drei Messergebnisse in die Risikoberechnung ein.